

Allergien

Wissenswertes über Allergien

Wege, allergischen Heuschnupfen zu behandeln

Veröffentlicht von **Redaktion ALLERGIEN.com**

Es stehen Ihnen bei Heuschnupfen im Wesentlichen drei Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Die Vermeidung des allergieauslösenden Stoffes:** Die Allergenvermeidung hat den Vorteil, dass dadurch die Notwendigkeit einer medizinischen Behandlung entfällt. Es ist aber nicht immer möglich, den Allergenen aus dem Weg zu gehen. So kann man sich zum Beispiel nur schwer dem Flug der Gräserpollen entziehen.
- **Behandlung mit Medikamenten:** Die Einnahme von Antihistaminika und Kortison z. B. in Form von Nasenspray's oder Augentropfen kann zur Linderung der Heuschnupfensymptome führen. Oftmals müssen aber Kombinationen aus mehreren Medikamenten eingesetzt werden, um alle Symptome zu lindern. Nach Absetzen der Medikamente treten die Symptome wieder auf, da bei der Behandlung mit solchen Arzneimitteln nicht die Ursache der Allergie behandelt wird, sondern nur vorübergehend die Symptome gelindert werden.
- **Die Allergieimpfung** (auch Immuntherapie oder Hyposensibilisierung genannt) Die Allergieimpfung (auch spezifische Immuntherapie genannt) ist derzeit die einzige Behandlungsform, die sowohl die Symptome als auch die Ursache der Allergie bekämpft. Daher lindert die Allergieimpfung die Symptome sowohl kurz- als auch langfristig. Die Allergieimpfung gibt es als Injektion (Spritze), bei Gräserallergie als Tablette (ab 5 Jahre) oder in Form von Tröpfchen, die unter die Zunge getropft werden.

Während die beiden ersten Möglichkeiten die Symptome der Allergie vorübergehend lindern, ist die Allergie-Impfung die einzige Therapieform, die die zugrundeliegende Ursache der Allergie behandelt. **Wie wirkt die Allergie-Impfung?** Ziel der „Allergie-Impfung“ ist es, die Empfindlichkeit Ihres Körpers auf den Fremdstoff (das Allergen) zu normalisieren, der eigentlich Ihre Beschwerden wie die rinnende Nase oder das Augenjucken hervorruft. Bei der Allergieimpfung werden Ihnen dabei geringe Mengen des für die allergische Reaktion verantwortlichen Allergens (z.B. Gräserpollen)regelmäßig verabreicht. Ihr Körper baut damit schrittweise eine Toleranz gegen diesen Allergieauslöser auf dh. Ihr Immunsystem baut während der Therapie laufend schützende Antikörper auf, die eine allergische Reaktion blockieren. Je länger die Therapie dauert, desto mehr Antikörper werden gebildet! Das bedeutet, dass der Organismus selbst nach Ende der Allergie-Impfung auf den Allergieauslöser mit weniger oder im besten Fall mit gar keinen Heuschnupfensymptomen mehr reagiert. Außerdem wurde nachgewiesen, dass die Allergie-Impfung die Entwicklung von Asthma und die Entstehung von neuen Allergien verhindern kann.⁴ Für die **Allergieimpfung** empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine drei- bis fünfjährige Behandlungsdauer. Die Einhaltung des Therapieplanes ist sehr wichtig, um die natürliche Toleranz gegenüber dem Allergen aufzubauen.